

AUFSTIEG DES TAGES
Wie der ehemalige LFV-Trainer Ralf Loose mit Siegen den Aufstieg schaffte. **11**

STIMMEN DES TAGES
Wie die LFV-Kicker die 0:2-Niederlage in Tallinn gegen Estland kommentierten. **12**

GOLDJUNGE DES TAGES
Wie Marc Ruhe bei den Kleinstaatenspielen in Andorra Mountainbike-Gold gewann. **13**

SIEGERIN DES TAGES
Wie sich Justine Henin-Hardenne in Roland Garros den Damentitel holte. **17**

VOLKS BLATT | NEWS

Nati-Rauswurf für Gerster

FUSSBALL – Andreas Gerster wird bis auf Weiteres für die Fussballnationalmannschaft nicht mehr aufgeboden. Der Spieler verhielt sich, wie LFV-Präsident Reinhard Walser in einer Pressemitteilung festhielt, während und nach dem Länderspiel gegen Estland in hohem Masse unsportlich gegenüber der Mannschaft und dem Trainer. Der Spieler reagierte nach seiner Auswechslung in der zweiten Halbzeit mit Frust und abschätzigen Gesten und demolierte in der Umkleidekabine zwei Türen dermassen massiv, dass diese ersetzt werden müssen. Der LFV kann ein solches Verhalten nicht akzeptieren und hat den Spieler sanktioniert. Andreas Gerster hat die Reise nach Lettland nicht mehr mitgemacht und ist am Samstag nach Hause abgereist. (PD)

Sportfreunde Siegen steigen auf

FUSSBALL – Mit Bierdusche und Sektspritze feierte der ehemalige Liechtensteiner Nationaltrainer Ralf Loose mit seinem Club Sportfreunde Siegen ausgelassen den grössten Erfolg der Vereinsgeschichte. In einem Herzschlagfinale machten die Loose-Elf überraschend den Aufstieg in die 2. Fussball-Bundesliga perfekt. Weil Konkurrent FC Augsburg in den Schlussminuten mit 1:2 gegen Jahn Regensburg unterlag, reichte Siegen ein 3:2-Erfolg in Darmstadt, um mit 64 Punkten den 2. Platz in der Regionalliga Süd einzunehmen. «Ich hätte zwar lieber in Champagner gebadet, freue mich aber riesig über dieses Ereignis», sagte Loose, der Siegen nach nur einem Jahr verlässt und zur kommenden Spielzeit zu St. Gallen wechselt. (id)

Letzigrund-Stadion wird gebaut

ALLGEMEIN – Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben den Vorlagen für das neue Letzigrund-Stadion und für einen EM-Kredit deutlich zugestimmt. Mit 84 470 Ja- gegen 27 630 Neinstimmen (75,34 Prozent), sprachen sich die Zürcher für den 110 Millionen Franken teuren Neubau des Leichtathletik-Stadions aus. Überzeugend gutgeheissen wurde auch der 11,3-Millionen-Kredit für die temporäre Anpassung des Stadions an die Bedürfnisse der Fussball-EM sowie zur Austragung der drei EM-Spiele. (si)

VOLKS BLATT | REKORD

Loeb führt Rekord ein



RALLYE – Sebastien Loeb (Fr) hat bei der Türkei-Rallye seinen vierten Sieg in Folge eingefahren. Der Weltmeister, der auch in der WM-Gesamtwertung führt, hat damit einen 20 Jahre alten Rekord in der Rallye-WM eingestellt. Das Kunststück, vier Rennen in Serie zu gewinnen, gelang zuvor nur dem Finnen Timo Salonen im Jahr 1985. (id)

Nicht entschlossen genug

WM-Qualifikation, Gruppe 3: Estland schlägt Liechtenstein 2:0 (1:0)

TALLINN – Auch beim dritten Kräftevergleich zwischen Liechtenstein und Estland blieb das LFV-Team ohne Erfolg. In Tallinn verlor die von Martin Andermatt trainierte Elf nach gutem Beginn das WM-Qualifikationsspiel vor 3500 Zuschauern gegen die Balten 0:2.

• Heinz Zickhauer, Tallinn

Bis auf den verletzten Michael Stocklasa konnte Andermatt auf das Beste zurückgreifen, was Liechtenstein in Sachen Fussball zu bieten hat und seine Jungs machten ihre Sache in der Anfangsphase ausgezeichnet. Von Beginn an hatten sie die nötige Aggressivität, machten die Räume eng und scheuten sich nicht vor dem Kampf Mann gegen Mann. Es entwickelte sich ein schnelles, ansehnliches Spiel, das beide Seiten mit offenem Visier führten. Dadurch, und wegen dem nassen, rutschigen Rasen entstand allerdings auch eine hohe Fehlerquote.

Die erste Möglichkeit gehörte der LFV-Auswahl, doch Fricks Schuss zog haarscharf am Gehäuse der Gastgeber vorbei. Dabei traten die Esten keineswegs destruktiv auf und nur dem konzentrierten Abwehrverhalten des gut eingestellten Teams war es zu verdanken, dass sich Viikmäe nach neun Minuten nicht durchsetzen konnte. Auch der erste wirklich gefährliche Abschlussversuch von Estland (11. Oper) konnte Jehle nicht in Bedrängnis bringen.

Mitte der ersten Halbzeit, gerade als die Partie etwas abzuflachen drohte, besannen sich die Esten ih-



Mario Frick hatte in der Anfangsphase eine tolle Gelegenheit, sein Schuss zog aber haarscharf am Tor vorbei.

rer Favoritenrolle und erhöhten die Kadenz. Aus dem Mittelfeld kamen nun mehr Impulse auf ihre stets gefährlichen Sturmspitzen und Liechtenstein hatte Glück, dass Jehle einen Knaller von Viikmäe mit dem Fuss in extremis abwehren konnte.

1:0 durch Stepanov

Nur zwei Minuten später (26.) war es dann Roger Beck, der einen Schuss von Klavan zur Ecke klärte, aus der Stepanov per Kopf zur nicht unverdienten 1:0-Führung einnickt.

Liechtenstein war zwar weiterhin der Wille anzumerken, doch im Spiel nach vorne hermmten fehlender Mut und fehlende Pass-Prä-

sion das Bemühen. So konnte auch der stets fleissige Stocklasa, wie auch seine Kollegen aus der «Konstruktiv-Abteilung», die LFV-Stürmer nie richtig in Position bringen.

Nichts zu holen für Liechtenstein

Die Geschichte des zweiten Durchgangs ist schnell erzählt: Das Kräfteverhältnis sprach noch mehr zu Gunsten der Balten, die nun deutlich mehr von dieser Begegnung hatten. Liechtensteins Verunsicherung spiegelte sich beim zweiten Gegentreffer am deutlichsten wider, als Hasler und Jehle nach einem Pass von Stepanov zögerten und Oper mit seinem 27. Länderspielgoal das Score auf 2:0 per Kopf erhöhte.

In der Folge setzte Estland noch gefährliche Nadelstiche, die jedoch keine Narben hinterliessen. Aber spätestens nach 73 Minuten, als der eingewechselte Teever und Oper allein vor Jehle vergeblich, war im A-Le-Coq-Stadion allen bewusst, dass es für Liechtenstein an diesem Abend nichts mehr zu holen geben würde. Auch die zwei Chancen durch Thomas Beck (76.) und Hasler (80.) und der «frische Wind» durch den eingewechselten agilen Ronny Büchel brachten nicht mehr die nötige Souveränität, um das Spiel noch drehen zu können. **Seite 12**

Schweiz übernimmt Spitze

Eidgenossen wenden Blamage auf den Färörern ab

TOFTIR – Die Schweizer Fussballer haben in der WM-Qualifikation mit dem 3:1 auf den Färörern die Tabellenführung übernommen. In der Gruppe 3 mit Liechtenstein siegte Portugal im Spitzenkampf gegen die Slowakei.

Innerhalb von lediglich 13 Minuten wendete Alex Frei in der Schlussphase als Solo-Unterhalter eine sich anbahnende Blamage der Schweizer Kicker auf den Färörern ab. Das 2:1 erzielte der Rennes-Stürmer aus kurzer Entfernung und stellte kurz vor dem Ende die unbequemen Färinger mit seinem 19. Tor im 35. Einsatz fürs Nationalteam endgültig ins Abseits. Damit sorgte er dafür, dass die Schweizer nach 8 Länderspielen seit der EM 2004 in Portugal weiterhin ungeschlagen sind.

Die Topmannschaften Holland und Tschechien gehen in der Gruppe 1 der WM-Qualifikation weiterhin im Gleichschritt an der Spitze. Leader Holland warf Rumänien mit einem 2:0-Heimsieg aus der Entscheidung, Tschechien fertigte Andorra mit 8:1 ab.

Holland wahrte in Rotterdam seine Ungeschlagenheit mit Stürmer-Toren von Chelseas Arjen Robben und Feyenoords Dirk Kuijt. Am Mittwoch folgt für die Holländer die heikle Auswärtspartie gegen Finnland, während Tschechien (gegen Mazedonien) erneut zu Hause spielen kann.

Ukraine kurz vor Qualifikation

In der Gruppe 2 ist die Ukraine auf dem besten Weg, erstmals an einer Endrunde teilnehmen zu können. Weil Europameister Griechenland in der Türkei nur 0:0

spielte und die Ukrainer mit dem 2:0 gegen Kasachstan zum fünften Mal in Folge ohne Gegentor blieben, beträgt der Vorsprung des Teams von Oleg Blochin bereits fünf Punkte auf die Griechen. Am kommenden Mittwoch kommt es in Athen zum Direktduell.

Portugal gewinnt Spitzenduell

In der Gruppe 3 verlor Lettland, am Mittwoch in Riga Gegner der Liechtensteiner Auswahl, mit 0:2 gegen die Russen, die damit ihre letzte Chance auf den 1. Gruppenrang wahrten. Die besten Karten auf den direkten Aufstieg haben nun die Portugiesen dank einem 2:0-Heimerfolg im Spitzenduell gegen die Slowakei. Fernando Meira und Cristiano Ronaldo trafen in der ersten Halbzeit. Im Spitzenkampf der Gruppe 5 spielte Italien in Norwegen nur 0:0. (si)

Estland	Liechtenstein	20:10
Schiedsrichter: Mark Steven Whitty (Wal) A. Le Coq Arena Zuschauer: 3500		
Tore: 27. Stepanov 1:0, 57. Oper 2:0 Eckent: 7:3 (4:1)		
Auswechslungen: 56. R. Büchel für Gerster, 70. Teever für Viikmäe, 83. Alabor für D'Elia, 87. Saharov für Klavan, 89. Smirnov für Turekhov.		
Verwarnungen: 39. Klavan (Foul), 72. Stocklasa (Foul), 76. Burgmeier (Foul).		
Bemerkungen: Liechtenstein ohne Michael Stocklasa (verletzt), 50. Länderspiel für Martin Stocklasa, 40. Länderspiel für Peter Jehle und für Thomas Beck; auf der Bank: Martin Büchel, Wolfgang Keber und ET Steuble; unter den Zuschauern 20 Fans aus Liechtenstein.		